

# ORFANIS INFO

Hoffnung und Zukunft für Waisen e. V.



**WIR SUCHEN  
NEUE MITGLIEDER**

Mehr Infos unter  
[www.orfanis.de](http://www.orfanis.de)

## JAHRESRÜCKBLICK 2018

**In 14 Transporten mit 17 Fahrzeugen konnten die Mitglieder und Unterstützer von Orfanis im letzten Jahr über 40,5 Tonnen Hilfsgüter nach Ungarn und Rumänien transportieren und verteilen**

### Hilfe in Ungarn

In Ungarn wurde eine Kirchengemeinde in Rudabanya mit Sachspenden unterstützt sowie die Obdachlosenarbeit in Paty bei Budapest. In Szolnok ist im Moment ein Projekt zur Selbsthilfe und Sozialarbeit mit Jugendlichen und Senioren im Aufbau.

### Hilfe in Rumänien

In Oradea Rumänien unterstützt Orfanis mit Sachspenden Senioren sowie bedürftige Familien und in Alesd wird ein Krankenhaus mit medizinischen Hilfsgütern ausgestattet und ein Workshophaus ist im Aufbau. Die Projektarbeit und Hilfe zur Selbsthilfe steht weiterhin im Vordergrund der Vereinsarbeit. So wurde ganz aktuell eine Nähwerkstatt in Oradea eröffnet.

### IN DIESER AUSGABE:



#### Mitgliederversammlung

Zusammenfassung und Vorstellung neuer Vorstand.



#### Orfanis bei Rosenfeld-Live

Der Verein stellte sich bei der Leistungsschau vor.



#### Reisebericht von Debora

Das erste Mal dabei - die neue Kassiererin berichtet

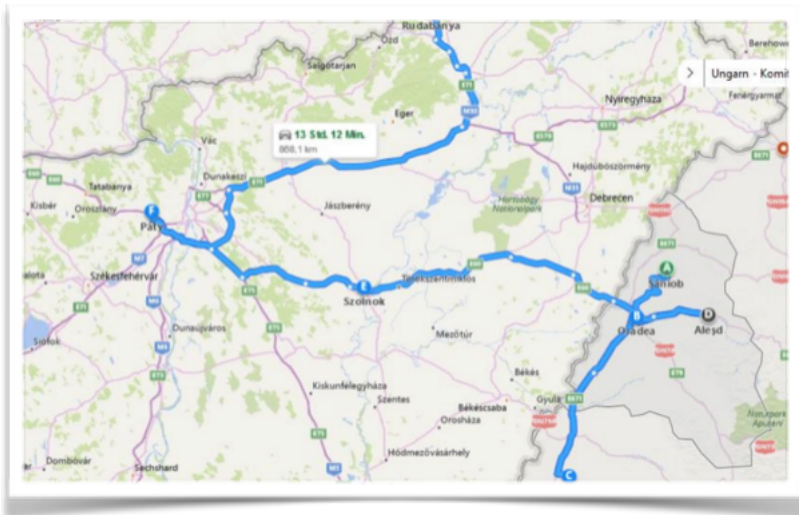
### EDV-Raum in Saniob

In Saniob Rumänien wurde erfolgreich eine EDV-Werkstatt in einer Schule eingerichtet, in der Schüler alte PCs aus Deutschland wieder funktionsfähig machen und dann an anderen Schulen weitergeben. Der Vorstand ist nun im Gespräch mit dem Kultusministerium aus Rumänien um weitere Stellen für ähnliche EDV-Projekte festzulegen.



### KFZ-Kooperation in Santana

Ein weiteres großes Projekt war die Einrichtung und Unterstützung einer Berufsschule in Santana Rumänien für die Ausbildung zum KFZ-Mechaniker. Lernmotoren, Werkzeuge und weitere praktische Lehrutensilien wurden nach Santana transportiert und dort aufgebaut. Auch die Lehrer vor Ort wurden durch den ehemalige Berufsschullehrer Franz Gretzmeier aus Freiburg unterstützt. Bis dato war der Unterricht sehr theorielastig, da kaum brauchbare Technik und moderne Motoren bzw. Maschinen zur Verfügung standen, um einen praktischen Unterricht zu ermöglichen. Seitdem die praktische Ausstattung aus Deutschland im Klassenzimmer angekommen ist, konnten deutlich mehr Schüler nach der Ausbildung einen Beruf finden.



### Ausbildung in Deutschland

Das neue Projekt "Ausbildung in Deutschland" war bis jetzt sehr erfolgreich. Jimmy, der in einem Waisenhaus aufgewachsen ist, absolviert seine Ausbildung zum KFZ-Mechaniker beim Autohaus Meng in Bochingen. Der Traum von Jimmy: hier seine Ausbildung und anschließend seinen Meister zum KFZ-Mechaniker absolvieren, und danach in der Heimat sein erlerntes Wissen einsetzen und weitergeben.

An Weihnachten wurden 321 Lebensmittelpakete gesammelt, verpackt und in Ungarn und Rumänien an bedürftige Personen und Familien verteilt. Vielen Dank an dieser Stelle für die zahlreichen Spenden!

## EIN UPDATE VON DANIEL BLEIBEL

Seit unserem letzten Newsletter im Oktober 2018 hat sich vieles getan. Ich habe berichtet, dass seit September mit Jimmy, ein Waisenkind aus Rumänien, das Projekt "Ausbildung in Deutschland" nun im vollen Gange ist. Jimmy hat im September seine Ausbildung als KFZ-Mechatroniker beim Autohaus Meng begonnen.

Jimmy musste noch seinen Führerschein in Rumänien fertig machen. Also fuhren wir in den Herbstferien mit Hilfsgütern nach Santana. Trotz schneebedeckten Straßen in Deutschland kamen wir bei Sonnenschein heil in Rumänien an. Jimmy hat seine Theorieprüfung zum Führerschein geschafft und wir haben weitere wichtige Kontakte geknüpft.

Leider musste ich die beiden anderen Transporte im Dezember wegen gesundheitlichen Problemen absagen. Wolfgang hat diese Transporte übernommen und Jimmy mitgenommen.

Nach einigen Planänderungen und Verzögerungen hat Jimmy seinen Führerschein im Januar auch praktisch bestanden.

Mein letzter Hilfstransport im Januar kostete mich sehr viel Energie, so dass mir meine Grenzen deutlich aufgezeigt wurden. Ich habe zur Zeit keine Kraft, wie letztes Jahr, über 8 Transporte nach Rumänien zu fahren.

Es ist an der Zeit, dass neue Mitarbeiter sich um die Hilfstransporte kümmern, und wir vom Vorstand uns auf die Projektarbeit konzentrieren können. Diese Arbeit ist in meinen Augen wichtiger. Gesagt getan: Jimmy ist am Gründonnerstag nach Rumänien mit einem Hilfstransport aufgebrochen und heil dort angekommen. Zwei Freunde (die beide mit ihm im Kinderheim waren) haben ihn begleitet. Wir beten dafür, dass diese jungen Mitarbeiter behütet werden und dass sie mit einem freudigen, erfüllten Herzen zurück kehren. Klar, die Jungs treffen Ihre Freunde in Rumänien wieder, aber es ist auch so, dass sie zum ersten Mal die Hilfe selbst bringen und nicht nur davon profitieren.

Ich freue mich darüber, dass Jimmy und seine Freunde diese Freude erleben dürfen.

Euer Daniel Bleibel





## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

**Am 11. März 2019 fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand informierte über die Vereinsarbeit im vergangenen Jahr, insbesondere über die erfolgreiche Projektarbeit in Rumänien.**

### **Bericht des 1. Vorsitzenden**

Der Vorsitzende Wolfgang Fuoß gab anhand einer Landkarte Einblicke und Informationen zu den verschiedenen Stationen, die Orfanis aktuell betreut. (Für mehr Infos siehe Seite 1-2.)

### **Bericht des Kassierers**

Einen Überschuss in der Vereinskasse konnte Daniel Bleibel auch dieses Jahr verkünden. Wie auch im Jahr 2017 konnten in 2018 100% der Spenden für den Vereinszweck und Projektarbeit verwendet werden. Die Ausgaben für die Vereinsführung konnten durch die Mitgliedsbeiträge abgedeckt werden.

### **Wahlen**

Am Ende der Mitgliederversammlung standen

noch die Wahlen an. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Fuoß aus Bickelsberg sowie sein Stellvertreter, 2. Vorsitzende Gerald Massini aus Rosenfeld, wurden für eine weitere Amtszeit gewählt. Für den neuen Posten als Projektmanager wurde Daniel Bleibel aus Vöhringen von der Versammlung gewählt. Das Amt der Schriftführerin sowie die Öffentlichkeitsarbeit übernimmt Maria Rauch aus Bickelsberg und die neue Kassiererin von Orfanis ist Deborah Springer aus Vöhringen.

### **Abschied**

Mit Blumen und herzlichen Worten wurde Sabine Kitzlinger verabschiedet, die 3 Jahre lang das Amt der Schriftführerin ausgeführt hatte und nun zurückgetreten ist.

### **Ausblick**

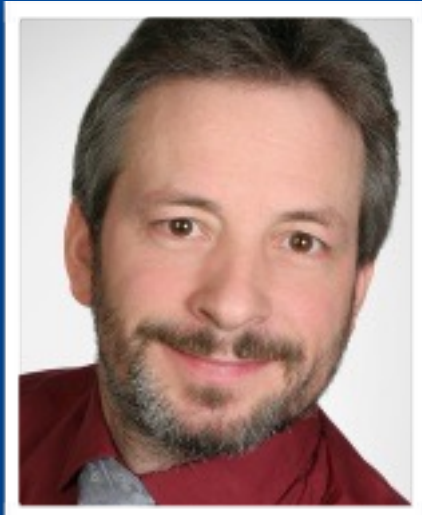
Zum Schluss wurde ein Aufruf von Gerald Massini gestartet: Gesucht werden weiterhin eigenständige Fahrerteams sowie Fachleute, die Vorort Schulungen oder Betreuungen übernehmen könnten. Auch weitere Mitglieder sind jederzeit herzlich Willkommen. Das Ziel für 2019: 40.000€ an Spendeneinnahmen.

## DER NEUE VORSTAND STELLT SICH VOR...

### Wolfgang Fuoss

#### 1. Vorstand

Ich wohne mit meiner Familie in Rosenfeld, habe 2 erwachsene Kinder. Die ehrenamtliche Tätigkeit als Vorstand bei Orfanis macht mir



sehr viel Spaß. Ich finde es ist so schön, die Freude in den Gesichtern der Personen sehen zu können, die von der Hilfe von Orfanis profitieren. Im Berufsleben habe ich eine Leitende Stelle in einem Unternehmen das mechanischen Teile für die Luftfahrt- und Medizintechnik herstellt. Gerne gebe ich auch zusätzlich weiteren Personen die Gelegenheit, sich selbst ein Bild von der Tätigkeit die Orfanis vor Ort leistet, zu machen und selbst mit Teil eines Hilfstransportes oder Arbeitseinsatzes zu sein. oder zu werden.

### Gerald Massini

#### 2. Vorstand

Ich wohne in Rosenfeld. Von Beruf bin ich Diplomingenieur und zertifizierter Coach.



Meine Motivation bei Orfanis als 2.

Vorstand mit zu arbeiten ist, jungen Menschen eine selbstgestaltete Zukunft zu ermöglichen, im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe. Und ein zweites ist, genau zu wissen, wo das Geld ankommt, sowie die Verwendung und Projektgestaltung mitzubegleiten. Dafür ist die wiederholte persönliche Präsenz direkt vor Ort durch Orfanis-Mitarbeiter sehr wertvoll und entscheidend.

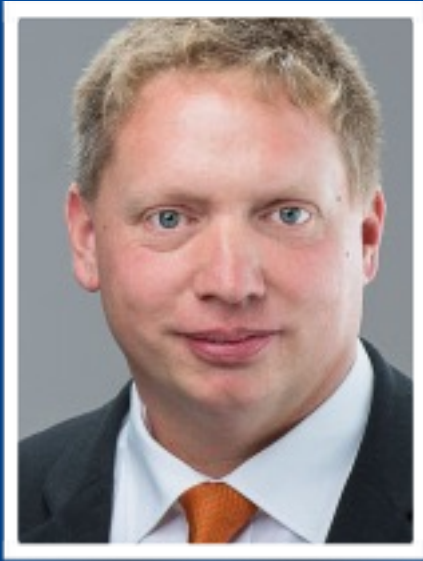
### Debora Springer Kassiererin

Ich wohne in Vöhringen und mache im Moment meine Ausbildung zur Industrie-Kauffrau. Seit letztes Jahr im September bin ich ein Mitglied bei Orfanis und habe Daniel Bleibel in der Buchführung des Vereins unterstützt. Damit ich mir die Vereinsarbeit in Rumänien besser vorstellen und auch das Land etwas besser kennenlernen konnte, bin ich vom 28.10.-03.11.2018 mit zu einem Hilfstransport nach Sântana gefahren.



## Daniel Bleibel Projektmanager

Ich wohne in Vöhringen, bin seit über 20 Jahre mit Kerstin verheiratet. Uns wurden 3 Kinder geschenkt (16, 12 und 9 Jahre).



Seit der Gründung bin ich im Verein als Schatzmeister tätig. Da ich gerne unterwegs bin und es mit der Projektarbeit vor Ort in Ungarn und Rumänien immer mehr wurde, habe ich das Amt als Schatzmeister nun niedergelegt. Im Vorstand bin ich heute als Projektmanager. Hier ist meine Aufgabe im organisieren und managen von Projekten. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben.

## Maria Rauch Schriftführerin

Ich wohne mit meinem Mann und meiner kleinen Tochter in Rosenfeld-Bickelsberg. Ich habe einen Master in Medienwissenschaft und führe eine kleine Werbeagentur.



Nach einem ehrenamtlichen Arbeitseinsatz in einem Ureinwohner-Dorf im peruanischen Amazonas ist mir klargeworden, wie wichtig die Hilfe zur Selbsthilfe ist. Bei Orfanis kann ich dieses Erkenntnis umsetzen und mein Know-How als Medienwissenschaftlerin anwenden um anderen zu helfen.





## ORFANIS BEI ROSENFELD-LIVE

### Der Verein stellt sich auf der Rosenfelder Leistungsschau vor

Wir hatten eine tolle Strecke im Logistikzentrum der Firma Blickle und konnten das ganze Repertoire der Vereinsarbeit zeigen. Für diese Möglichkeit auch ein herzliches Dankeschön an Familie Blickle.

Im Logistikzentrum hatten wir viel Platz um unsere ganze Bandbreite der Vereinsarbeit zu zeigen: angefangen von der Schulförderung von Waisen und Jugendlichen mit der Schulranzenaktion über die schulischen EDV-Werkstätten bis hin zur Ausbildungskooperation mit den Berufsschulen und sozialer Arbeit sowie dem Ausbildungsprojekt in Deutschland. Der Orfanis-Anhänger war ein Blickfang genauso wie eine Werkbank, eine PC-Präsentation über die Vereinsarbeit von Orfanis, sowie die Labdoo Arbeit von Frank Bubeck, der uns beim EDV-Projekt unterstützt.

In der EDV-Werkstatt erneuern und aktualisieren Schüler die PCs. Die überholten PCs werden dann direkt im Schulbetrieb eingesetzt. Mittlerweile wurden über 200 Rechner erneuert und umliegende Schulen damit ausgestattet. Labdoo und Frank Bubeck, der extra für Rosenfeld-Live aus Salzburg angereist war, stellen sicher, dass die Festplatten wirklich komplett gereinigt und nicht wieder auslesbar sind. Dafür hat Labdoo spezielle Algorithmen entwickelt. Das hat Frank auch beispielhaft am Stand gezeigt. Ebenso wie Lernsoftware für Kinder, um sowohl Sprach- und Rechenlernmöglichkeiten zu haben, als auch den Umgang mit dem PC zu üben.

Bei der Ausbildungskooperation haben wir sowohl die Werkstätten von Santana als auch kommende Projekte vorgestellt. Jimmy, der Momentan seine Ausbildung in Deutschland absolviert, war ebenfalls vor Ort. Sein Ziel ist es

hier seine Ausbildung und seinen Meisterabschluss zu machen, um später dann nach Rumänien zurückzugehen, sich dort als Meister selbständig zu machen und jungen Menschen Arbeit zu bieten.

Weiterhin haben wir das Projekt der Nähstube vorgestellt, die erst vor ein paar Wochen die Nähmaschinen erhalten hat. Am Stand konnten schon die ersten Ergebnisse präsentiert werden: zwei Kindersitze in Form eines Bären. Die Näharbeiten können gegen eine Spende,

die wieder der Näharbeit dort zugutekommt wo junge Frauen das Nähen erlernen, erworben werden. Wir verfolgen das Ziel, diesen Frauen auch einen offiziellen Ausbildungsabschluss zu ermöglichen.

So konnten wir die ganze Breite von Hilfe zur Selbsthilfe genau zeigen - vor allem mit dem Schwerpunkt, Waisen und jungen Menschen in ihrer Heimat eine Perspektive und selbstversorgtes Leben zu ermöglichen.

## REISEBERICHT VON DEBORA SPRINGER

Damit ich mir die Vereinsarbeit in Rumänien besser vorstellen und auch das Land etwas besser kennenlernen konnte, bin ich vom 28.10.- 03.11.2018 mit zu einem Hilfstransport nach Sântana gefahren.

Als wir in Vöhringen losfuhren schneite es. Jedoch verbesserten sich die

Wetterverhältnisse immer

mehr. Zu unserem Überraschen schien in Sântana die Sonne und es hatte fast 26 Grad.

Allerdings ist nicht nur das Klima dort anders. Als wir die Gegend erkundeten, sah man deutlich die verschiedenen Lebensarten der Bewohner. Es gibt Menschen die im Wohlstand leben und luxuriöse Häuser besitzen, während andere in zusammengefallenen Häusern leben und noch Klohäuschen im Garten haben.

Wir durften in einem Waisenheim wohnen. Dabei freuten sich die Kinder dort sehr, als wir an einem Tag mit ihnen auf den Spielplatz gingen und uns Zeit für sie nahmen. Beeindruckend war, dass man sich mit den meisten Kinder unterhalten konnte, da sie gut deutsch sprechen.

Auch bei Schwester Bonifacia, die die Rektorin einer Schule in Sanjob ist, haben wir einen Besuch gemacht, um Computer, Tastaturen und Ähnliches vorbeizubringen. Dabei zeigte sie uns Fotos wie sie die Schule renoviert hat und zu einem Ort gemacht hat, an dem Kinder gerne hinkommen um etwas zu lernen.





[...]

Erschreckend dabei fand ich, als sie erzählte, dass hier in der Gegend die medizinische Versorgung sehr schlecht ist. Es gibt Fälle, dass Menschen, an einfachen Krankheiten wie Diabetes sterben, weil der Krankenwagen erst 30 Minuten nach dem Anruf bei den betroffenen Menschen ankommt.



Auch in der KFZ- Schule, für die sich Orfanis einsetzt, waren wir um einige Dinge zu regeln. Dabei übersetzte Jimmy, der aus Sântana kommt und in Deutschland eine KFZ- Ausbildung macht, alles was wir den Lehrern sowie dem Direktor sagen wollten. Dabei wurde vereinbart, dass ein Werkraum in der Schule gebaut werden soll, damit die Schüler auch den praktischen Teil der Ausbildung erlernen können.

Abschließend kann ich allen Menschen, die gerne ein neues Land erkunden möchten, sowie neue Erfahrungen sammeln möchten und sich vor einer etwas längeren Autofahrt nicht scheuen, diese Reise nur empfehlen.



## DIE WEITEREN GEPLANTEN HILFSTRANSPORTE 2019

- 01. - 05. Mai 2019**
- 30. Mai - 02. Juni 2019**
- 20. - 23. Juni 2019**
- 04. - 10. August 2019**
- 02. - 08. September 2019**
- 03. - 06. Oktober 2019**
- 01. - 03. November 2019**
- 09. - 12. Dezember 2019**
- 27. - 31. Dezember 2019**



## WAS WIR DRINGEND BENÖTIGEN:



### **Nähmaschinen**

für die Nähausbildung

### **Motorbetriebene Gartengeräte**

für das Selbsthilfeprojekt in HU-Szolnok

### **PC und Flachbildschirme**

für das EDV-Projekt

### **Laboreinrichtungen**

für die Berufsschule in RO-Oradea



### **Geldspenden**

für die Projektarbeit



**WIR SUCHEN  
NEUE MITGLIEDER**

Mehr Infos unter  
[www.orfanis.de](http://www.orfanis.de)

## **Kontakt und Impressum:**

**ORFANIS** 

Hoffnung und Zukunft für Waisen e. V.

Im Hursch 24  
72348 Rosenfeld

1. Vorsitzender: Wolfgang Fuoss

Telefon: +49 7428 917352

Fax: +49 7428 917351

Mobil: +49 173 6650775

E-Mail: [info@orfanis.de](mailto:info@orfanis.de)